

IMABE-Symposium 2026

6. November 2026
Raiffeisenhaus Wien

Ich will nicht mehr



*Der Sterbewunsch als
Herausforderung für Medizin,
Pflege und Gesellschaft*

Thema

Wenn Patientinnen und Patienten sagen: „Ich will nicht mehr“, stehen Behandlungsteams vor komplexen Fragen: medizinischen, ethischen und menschlichen. Gleichzeitig fehlt oft die Sicherheit im Umgang mit Sterbewunsch und suizidalen Krisen.

Fünf Jahre nach Inkrafttreten des österreichischen Sterbeverfügungsgesetzes wird assistierter Suizid als „selbstbestimmte Lösung“ für Leid und als Weg zu einem würdevollen Tod dargestellt.

Wo stehen wir heute? Was hat sich in Institutionen, Teams und in der Beziehung zu Patientinnen, Patienten und Angehörigen verändert? Und vor allem: Welche Alternativen können wir anbieten? Wie gelingt ein ganzheitlicher Zugang, der den Menschen in seiner Würde, Endlichkeit und seinen Bedürfnissen in den Mittelpunkt stellt?



© AdobeStock_399097942_Photothefee.eu

Das IMABE-Symposium 2026 bringt Expertinnen und Experten aus Medizin, Pflege, Ethik, Recht und Praxis zusammen. Wir fragen nach den Grenzen des Helfens und nach den Möglichkeiten von Palliative Care, Suizidprävention und einer Medizin und Pflege, die Menschen in krankheitsbedingten Krisen und am Lebensende verlässlich begleitet.

Wir danken unseren Unterstützern



Caritas



CONSULTING AG
UNTERNEHMENSBERATUNG

Raiffeisen-Holding
Niederösterreich-Wien



HAUS DER BARMHERZIGKEIT



Schwabe Austria
From Nature. For Health.

Programm

09.00 Begrüßung

Dr. Harald Schlögel, Präsident Ärztekammer NÖ und
1. Vizepräsident der Österreichischen Ärztekammer

09.15 Sterben und die Grenzen des Helfens

Giovanni Maio

09.45 Sterbewunsch: Was kann Palliative Care? 10 Fragen und 10 Antworten

Gudrun Kreye

10.15 Kaffeepause

10.45 Suizidalität ist komplex – warum Prävention zuerst kommt

Ute Lewitzka

11.15 Was tut „Sterbehilfe“ mit uns? Sozialethische Perspektiven in Europa

Susanne Kummer

11.45 Podiumsgespräch mit Publikumsbeteiligung

12.30 **Mittagspause**

13.30 **Gewissensfreiheit und Sterbeverfügungsgesetz:
rechtliche Perspektiven**

Wolfgang Mazal

14.00 **Pflege im Spannungsfeld von Fürsorge und Autonomie:
ein gemeinsames Ringen um rote, gelbe und grüne Linien**

Susanne Kränzle

14.30 **Pause**

15.00 **Panel: Fünf Jahre Sterbeverfügungsgesetz –
was sich verändert hat und worüber wir sprechen müssen**

Susanne Kränzle

Wolfgang Mazal

Werner Mühlböck

Gerold Muhri

Veronika Prüller-Jagenteufel

16.00 **Ende**

Speaker

Susanne Kränzle, MAS Palliative Care, DGKP,
Vorsitzende Deutscher Hospiz- und PalliativVerband |
Gesamtleitung Hospiz Esslingen

OÄ PD Dr. **Gudrun Kreye** MBA, Präsidentin der Österreichischen
Palliativgesellschaft | Klinische Abteilung für Innere Medizin 2 |
Universitätsklinikum Krens

Mag. **Susanne Kummer**, Direktorin | IMABE, Wien

Univ.-Prof. Dr. med. habil. **Ute Lewitzka**, Professur für
Suizidologie und Suizidprävention | Goethe-Universität
Frankfurt

Univ.-Prof. Dr. med. **Giovanni Maio**, MA phil., Direktor des
Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin | Albert-
Ludwigs-Universität Freiburg

Univ.-Prof. Dr. **Wolfgang Mazal**, Institut für Arbeits- und
Sozialrecht | Universität Wien

Mag. **Werner Mühlböck**, MBA, Geschäftsführer | Tiroler Hospiz
Gemeinschaft

OA Dr. **Gerold Muhri**, Geschäftsführender OA Palliativ & Hospiz,
FA für Innere Medizin | Elisabethinen Graz

Dr. **Veronika Prüller-Jagenteufel**, Pastoraltheologin | Caritas der
Diözese St. Pölten

Informationen

Tagungsort: Raiffeisenhaus Wien 1. Stock Raiffeisen Forum | Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1 | 1020 Wien

Fortbildungspunkte

- Berufsverband Österreichischer PsychologInnen: 4 Fortbildungseinheiten
- Österreichische Ärztekammer: 6 sonstige DFP-Punkte
- Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie (ÖBVP): 7 Arbeitseinheiten
- Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband: 14 ÖGKV PFP®
- Berufsverband Physio Austria: 6 CPD-Punkte

Anmeldung

Mittels online Formular unter www.imabe.org/veranstaltungen/symposien/

Teilnahmebetrag

regulär: 130 Euro

Auszubildende: 60 Euro

Zahlung: Einzahlung des Teilnahmebetrags (spesenfrei für den Empfänger) auf das Konto: IMABE. IBAN: AT67 1100 0095 5398 8800 BIC: BKAUATWW

Vermerken Sie bitte bei der Überweisung den/die Namen der Teilnehmenden. Ihre Anmeldung wird erst nach Zahlungseingang wirksam. Im Anschluss erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

Anmeldeschluss: 31. Oktober 2026

Stornobedingungen

Ihre Absage bis 10. Oktober 2026: Rückerstattung des geleisteten Teilnahmebetrags abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 20 Euro. Ihre Absage ab 10. Oktober 2026 oder Nicht-Teilnahme: Keine Rückerstattung des Teilnahmebetrags. Absagen sind in schriftlicher Form bekannt zu geben (postbox@imabe.org). Wir bitten um Verständnis, dass Rückerstattungen erst nach dem Symposium bearbeitet werden.